



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Wurzeln und Früchte der Europäischen Union

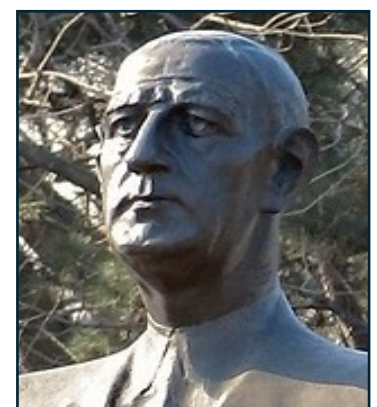
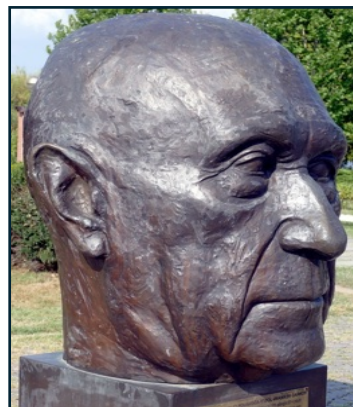
In feierlichen Reden beruft man sich gerne auf die „Europäischen Werte“. Doch was sind eigentlich die „Werte Europas“ und wie sind sie entstanden? Historisch gesehen wurde die Entstehung des „Neuen Europas“ maßgeblich beeinflusst durch den Zweiten Weltkrieg. Ohne die durch den Nationalismus entstandene grausame Zerstörung Europas und die Furcht vor einer erneuten Aggression, die von Deutschland ausgeht, wäre ein Zusammenschluss der Völker in Europa schwer denkbar gewesen. Was waren die Auslöser für die Entstehung der Europäischen Union? In der Nachkriegszeit unterbreitete der französische Unternehmer Jean Monnet dem damaligen französischen Außenminister Robert Schuman einen Plan, die gesamte deutsch-französische Kohle- und Stahlproduktion unter eine neue „Hohe Behörde“ zu stellen, die offen sein sollte für die Beteiligung anderer Länder. Die Behörde sollte die Kontrolle des



deutschen Ruhrgebiets und anderer wichtiger Wirtschaftsstandorte übernehmen. Robert Schuman gab den Plan am 9. Mai 1950 öffentlich bekannt. Als erste nahm die deutsche Regierung ihn an. Es folgten bald darauf Italien und die Benelux-Länder. Die sechs Außenminister, die den Vertrag über die gemeinsame „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ im April 1951 unterzeichneten, gehörten alle christlich-demokratischen Parteien an. Robert Schuman war wie der deutsche Kanzler Konrad Adenauer als junger Mann in katholischen Vereinen aktiv. Für die beiden Politiker war die europäische Zusammenarbeit nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht wichtig. In einem Brief vom August 1951 schrieb Adenauer an Schuman, er sei „erfüllt von dem Wunsch, das neue Gebäude Europas auf christlichen Grundlagen aufzubauen.“ Frieden in Europa war das gemeinsame Ziel und der Weg dahin war gegenseitiges Vertrauen und Versöhnung auf Basis christlicher Überzeugungen. Wirtschaftliche Beziehungen dienten dabei nur als ein „Schmieröl“.

Als Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Juli 1962 einer Friedensmesse in der Kathedrale von Reims beiwohnten, begann ein neues Kapitel der friedlichen Beziehung beider Nachbarstaaten. Man wollte sich versöhnen und letztlich Freunde werden. Grundlage der Versöhnungspolitik war dabei eine enge persönliche vertrauensvolle Beziehung zwischen den Katholiken Adenauer und de Gaulle.

Aus dem „Glauben zweier katholischer Staatsmänner entwickelte sich eine Politik der Versöhnung und des Vertrauens“ (Ortwin Schweitzer). Das sind Wurzeln und daraus entstandene Früchte des Neuen Europas. Wer etwas vom Gartenbau versteht, der weiß, wie wichtig gute Bedingungen für die Wurzelentwicklung der Pflanzen sind. Wer das als Christ erkannt hat, wird versuchen, in demselben Geist die Wurzeln des Neuen Europas heute weiter zu pflegen.





Die Europäische Union hat in den Jahrzehnten nach ihrer Gründung viele Entwicklungen in politischer, wirtschaftlicher und ethischer Hinsicht durchgemacht, die dazu geführt haben, dass viele Menschen, darunter auch viele Christen, sich enttäuscht abwenden. Es gibt aber auch eine wachsende Zahl von Christen aus unterschiedlichsten Nationen in vielfältigen europäischen Netzwerken, die sich freundschaftlich verbinden und die aktuelle Situation und die zukünftige Entwicklung Europas betend vor Gott bringen.

Gebetsanliegen:

1. Bitte beten Sie, dass die prägende Kraft der christlichen Wurzeln des Neuen Europas mehr in das Bewusstsein der Europäer kommen.
2. Bitte beten Sie für eine gute Entwicklung der verschiedenen christlichen europäischen Netzwerke und Initiativen (z. B. Europeans United in Prayer, Schuman Center for European Studies, Europe shall be saved, Together for Europe).
3. Beten Sie, dass Gott besonders jungen Christen ein Herz für Europa schenkt und sie sich politisch, kulturell, oder karitativ engagieren.

Update zu Canopy of Prayer

Wenn wir ein neues Jahr des Gebets und der Fürbitte für unseren Kontinent beginnen, müssen wir immer darauf achten, was Gott tut. Er sagte zu Jesaja: „Siehe, ich tue etwas Neues“. Gott ändert sich nicht in seinem Wesen, aber er ändert seine Methoden, und auch wir müssen bereit sein, uns auf die „neuen Dinge“ einzustellen, wenn sie erscheinen.

Eine dieser Änderungen ist, dass Canopy nun alle vier statt zwei Wochen erscheinen wird. Diese Entscheidung wurde getroffen, um sicherzustellen, dass die Artikel, die wir präsentieren, so informativ und hilfreich wie möglich sind, um das Gebet zu unterstützen, und wir werden weiterhin sachkundige und weise Autoren suchen, die ihr Fachwissen und ihre Einsichten in jedes Thema einbringen. Der Canopy-Gebetsbrief wird nun von bisher einer Seite auf zwei Seiten erweitert, um den Autoren unserer Artikel ausreichend Platz zu bieten und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Druckgröße für unsere Leser nicht zu klein ist! Unser Ziel ist es, zum Gebet auszurüsten und zu motivieren.

Da jedoch auch zwischen den Canopy-Ausgaben Gebetsanliegen auftauchen werden, haben wir jetzt eine Seite auf Facebook (momentan in Englisch, Deutsch kommt noch) eingerichtet, um aktuelle Gebetsanliegen aufzunehmen und die Fürbitter so schnell wie möglich zu mobilisieren. Sie können sie hier aufrufen: <https://www.facebook.com/canopyofprayer europe/>

Eine weitere Neuerung, die wir ansprechen wollen, ist das zunehmende Interesse jüngerer Christen am Gebet. Sie beten vielleicht nicht auf dieselbe Weise wie die älteren Generationen, aber wir wollen Canopy allen Generationen zugänglich machen und uns nicht nur auf unser derzeitiges Format verlassen. Daher werden wir neben Facebook weitere Möglichkeiten der Nutzung sozialer Medien erkunden, um mit einem möglichst breiten Publikum zu kommunizieren.

Wir beten dafür, dass diese Veränderungen für uns alle nützlich sind und dass wir für die nächste Etappe der Fürbitte für Europa so gut wie möglich gerüstet sind.

Das Redaktionsteam

Weitere Gebetsanliegen:-

1. Beten wir für unsere nationalen und europäischen Staats- und Regierungschefs, während sie diskutieren und entscheiden, wie sie mit den unaufgeforderten Interventionen von Elon Musk und anderen Personen von außerhalb der EU umgehen sollen, die versuchen, ihren Einfluss oder finanziellen Status zu nutzen, um unsere demokratischen Prozesse, Politik und Institutionen zu manipulieren.
2. Beten wir für die polnischen Regierungsverantwortlichen, die zu diesem wichtigen Zeitpunkt ihre sechsmonatige EU-Ratspräsidentschaft beginnen. Dazu werden im Mai/Juni in Polen noch die Präsidentschaftswahlen stattfinden.



Drücken Sie den Button und besuchen Sie unsere Facebook-Seite, um die neuesten Gebetsartikel zu erhalten.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden